

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sag Kürzel	Nr. 23180227202
Verf./Bearb./Hrsg.: Frie, Ewald Zuname Vorname			ID: 1723180227202	
Martineck, Sophia Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Geschichte der Welt. Neu erzählt von Ewald Frie Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-406-71169-5 ISBN		464 Seitenzahl	28,00 Preis (EURO)	
Beck C. H. Verlag		München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Geschichte / Seefahrt /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 09.03.2018	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Ewald Frie erzählt in seinem gelungenen, leicht lesbaren Band die Geschichte der Welt aus einer globalen Perspektive, die die Konzepte von Zentrum und Peripherie ins Wanken bringt.

Beurteilungstext
 Der Tübinger Professor für Neuere Geschichte Ewald Frie hat zusammen mit der Illustratorin Sophia Martineck im renommierten C. H. Beck-Verlag den Band „Die Geschichte der Welt. Neu erzählt“ vorgelegt. Auf insgesamt 460 Seiten erwartet den Leser eine neuartige und interessante Auswahl von historischen Ereignissen und weltgeschichtlichen Wendepunkten, die die traditionell europazentrierte Perspektive in neuen Zusammenhängen präsentiert.
 Frie setzt sich mit seiner globalen und multiperspektivischen Geschichte der Welt einen radikalen Gegenentwurf zur Standarderzählung in Geschichtslehrbüchern zum Ziel. Wie er in seinem programmatischen Nachwort darlegt, möchte er keine allein auf Europa und Deutschland hin konstruierte Geschichte der Welt erzählen. Statt wie üblich von den großen Zäsuren auszugehen und die Weltgeschichte als fortschreitende Entwicklungsfolge zu zeichnen, dient ihm der Raum als Strukturprinzip. An den Anfang und das Ende seiner Geschichte der Welt stellt Frie jeweils den Globus: Er beginnt mit den Entdeckungsfahrten des Engländers James Cook, der als erster die Welt im Ganzen gesehen hat und schließt mit dem Kapitel "Die Welt". In den 18 weiteren Kapiteln nähert sich der Autor nicht nur Babylon (Übergang zur Sesshaftigkeit), Byzanz (Phönizier, Griechen, Byzantiner) und Berlin (Weltkriege und Kalter Krieg), sondern auch den Orten und Regionen, die in Geschichtsbüchern lange Zeit höchstens marginale Beachtung fanden: Chang'an (Chinesische Dynastien), Kilwa (Sklaverei) oder der Volta-See (Unabhängigkeit afrikanischer Kolonien). Dadurch wird gezeigt, dass Zentrum und Peripherie keine festen, sondern historisch variable Kategorien sind.
 Frie erzählt in einer angenehm lesbaren Sprache von Entdeckungen, Eroberungen, Revolutionen und Kriegen, die die Welt verändert haben und zeigt dabei immer wieder räumlich-historische Verbindungen (etwa anhand der Handelsrouten) auf. Die wunderbaren Illustrationen von Sophia Martineck, darunter 20 doppelseitige und 20 kleinere Zeichnungen, laden zum längeren Betrachten ein. Zusätzlich ergänzen die insgesamt 28 Karten und Graphiken von Peter Palm den Band um eine Illustration der historischen Räume.
 Ein äußerst gelungener, zeitgemäßer Band zur Einführung in die Geschichte der Welt.